



Quarzwerkstoff und andere Verbundsteine im Fokus:

Neue Farben, neue Oberflächen

Engineered Stone nennt man neudeutsch Verbundsteine aus Gesteins- bzw. Quarzkörnungen, Farbpigmenten und einem Bindemittel. Gut nachgefragt wird derzeit v. a. Quarzwerkstoff, insbesondere für Küchenarbeitsplatten. Es kann sich lohnen, solche Materialien mit anzubieten – neben Naturwerkstein.

Früher nannte man aus Steinkörnungen und Bindemitteln hergestellte Materialien »Kunststeine«. Man unterschied Betonwerkstein (zementgebunden, für innen und außen) und Agglo (kunstharzgebunden, i. d. R. nur für innen). Zur zweiten Gruppe gehören die sog. Quarzwerkstoffe, die so heißen, weil sie zu 93% aus Quarz bestehen. Heute werden Verbundwerkstoffe oft unter dem Begriff »Engineered Stone« zusammengefasst. Das klingt einigen Quarzwerkstoffproduzenten zu technisch. In der Lebensmittelbranche werde alles, was 90% einer Substanz enthält, als rein betrachtet, argumentieren sie. Mit 93% Quarzanteil sei damit Quarzwerkstoff ein Naturprodukt, wenn auch kein Naturstein. Der Begriff »Kunststein« ist »out«.

Quarzwerkstoff en vogue

Quarzwerkstoff ist derzeit sehr beliebt, insbesondere als Material für Küchenarbeitsplatten. Einige Hersteller haben durch beispielhaftes Marketing vielen Verbrauchern die Vorzüge nahe gebracht: Quarzwerkstoff sei härter als Granit, kratzfest, nicht porös und somit beständig gegen Verfärbungen durch Wein, Fruchtsaft, Lebensmittelfarbe, Kaffee, Tee, Nagellack, Farbe und Permanent Marker. Versiegeln, Polieren oder Auffrischen erübrigt sich, werben manche, und: Quarzwerkstoff sei besonders hygienisch, was jedoch nur bedingt stimmt. Zwar ist das Material sehr dicht, aber Polyester ist grundsätzlich anfällig für Keimbefall, sogar mehr als die Bestandteile von Naturwerkstein. Dage-

gen setzt z. B. der Hersteller Cosentino die nachweislich verkeimungshemmende Ausrüstung seines Produkts Silestone mit Microban.

Sicher: Auch an Quarzwerkstoffplatten kann es durch falsche Behandlung zu Schäden kommen. Aber Schlechreden nützt nichts: Der Werkstoff ist gut. Muss sich die Naturwerksteinbranche Sorgen machen? Nicht übermäßig, aber eines ist sicher: Der Markt für Quarzwerkstoff wächst. Diesen Markt sollten Steinmetzen und Naturwerksteinfachbetriebe nicht vernachlässigen. Sie sollten den neuen Werkstoff nicht fürchten, sondern ihn – wie es schon einige mit Erfolg tun – evtl. selbst anbieten, und zwar als Alternative zu Naturwerkstein in bestimmten Fällen. Manche Kunden wollen Küche oder Bad in Farben gestalten, die es in der Natur nicht gibt. Andere ziehen die natürlichen Farbvariationen und Maserungen von Original-Naturwerkstein vor, und es gibt einige Naturwerksteinsorten, die in Bezug auf ihre Härte und Widerstandskraft gegen Aggressorien mit Quarzwerkstoff vergleichbar sind.

Und die Kosten? »Quarzflächen« kosten in Mitteleuropa mindestens 10% mehr als äquivalente Arbeitsflächen aus Granit. In Spanien sind sie sogar etwa 30% teurer. Trotzdem ist in Spanien der Marktanteil von Küchenarbeitsplatten aus Quarzwerkstoff mittlerweile größer als der Marktanteil von Küchenarbeitsplatten aus Granit. Die Entwicklung von »Engineered Stone« steht in Zusammenhang mit der italienischen Breton SpA. Diese 1963 gegründete Firma, die zunächst

Agglotech[®]
BETONWERKSTEIN

ZEMENTGEBUNDENE
NATUR
IN SPITZENQUALITÄT

VARIATIONEN IN GRÜN

**AGGLOTECH BETONWERKSTEIN
GMBH VERTRIEB DEUTSCHLAND**

EICH 2 · 73479 ELLWANGEN
TEL. (0 79 61) 56 83 91 · FAX 56 83 92
info@agglotech.de · www.agglotech.de



(Fotos: Firmen)

Aus dem Produktsortiment von Erbi:
Die Oberfläche von »CaesarStone® Sublimo«
der »Old Dutch Collection«



Ebenfalls aus dem Sortiment von Erbi:
»CaesarStone® Mosaici« erinnert an
Terrazzo, ist aber ein CaesarStone®.

nur Steinsäge- und -poliermaschinen herstellte, begann 1965 mit der Produktion kleiner Blöcke aus Steinbruchabfällen und Harzbindemitteln, verdichtet durch Vibration. 1968 entstand ihr erstes Werk zur Herstellung großer Blöcke (max. 3,05 x 1,40 x 0,88 m), die mit Diamantgattersägen zu Platten zersägt wurden. Das Endprodukt waren Fliesen für gewerbliche Fußböden. 1977 ließ Breton-Eigentümer Marcello Toncelli ein Verfahren der Plattenproduktion aus Steinpartikeln, Polyesterharzen und Pigmenten patentieren, wodurch die Notwendigkeit des Blocksägens entfiel.

Quarzwerkstoff wurde 1985/1986 im Breton Research Centre entwickelt. Mit der Produktion großer Platten (bis 1,65 x 3,30 m) begann Breton um 1995. Inzwischen hat die Firma 23 Kunden, die insgesamt 46 Fertigungsstraßen für Quarzflächen betreiben, davon rund 31 in Europa. Laut Gino Fregnan, Leiter des Breton-Geschäftsbereichs Engineered Stone, liegt die Kapazität aller installierten Linien bei ca. 20 Mio. m². Die durchschnittliche Kapazität einer kürzlich installierten Linie pro Tag (24 h) liegt zwischen 2 000 und 2 300 m².

Zur Herstellung: Quarz, Harz und Farbpigment werden durchmischt und in eine mit Papier ausgekleidete Form gegossen; auch die Oberfläche der Füllung wird mit Papier bedeckt. Die Formbaugruppe wird in den Rüttelverdichtungsbereich gebracht. Massive Pressen drücken die Mischung auf weniger als die Hälfte zusammen. Gleichzeitig wird mit Unterdruck gearbeitet. Das Harz (ca. 6% der Gesamtmischung) reagiert auf die Kräfte, indem es mit dem Polymerisierungsprozess beginnt. Die Aushärtung wird beschleunigt, indem die Form mit ihrer komprimierten Ladung in einem Ofen bei etwa 100 °C weniger als eine halbe Stunde lang gebacken wird. Die Baugruppe wird dann in eine Spezialkammer transportiert und auf Raumtemperatur abgekühlt. Die Quarzplatte ist nun voll ausgehärtet und kann normiert und poliert werden. Die meisten Hersteller bieten mindestens zwei Endbearbeitungen für ihr Produkt an: Hochglanz und Feinschliff. Verarbeiten lässt sich Quarzwerkstoff mit Maschinen, Geräten und Schleifmitteln, wie sie

auch bei der Verarbeitung von Quarzit und Hartgranit zum Einsatz kommen (▷ S. 66). Achtung: Zu großer Druck und Reibungswärme können zu Schäden führen!

Im Folgenden präsentieren wir Produkte aus dem aktuellen Programm einiger Anbieter von Quarzwerkstoff (zuerst), danach Betonwerkstein und zuletzt Sandwich-Materialien (jeweils nach Anbieternamen in alphabetischer Reihenfolge).

CaesarStone®

CaesarStone® betreibt vier Fertigungslinien für Quarzflächen in Israel (▷ S. 30). Diese Firma stellt seit 1987 Quarzwerkstoff (12,5 x 30 cm) her. Die heutigen Plattengrößen liegen bei 3,10 x 1,41 m bzw. 3,10 x 1,35 m bei einer Materialstärke von 13, 20 oder 30 mm. CaesarStone® gibt es in drei Produktlinien: Micro, Standard und Nova. Jede ist in 20 Farben erhältlich. Vertriebspartner für Deutschland ist seit Neuestem der Großhändler Rossittis (▷ S. 30). Vor Rossittis waren zuerst Marmor Schick und dann Roskopf & Partner (▷ S. 66 und **Naturstein** 9/2007, ▷ S. 35) mit dem Vertrieb von CaesarStone® in Deutschland betraut. Der niederländische Küchenarbeitsplatten-Großproduzent Erbi (siehe unten) ist CaesarStone®-Partner in den Niederlanden.

Vertretung für die Schweiz:

Naku Steinhandel, CH-8254 Basadingen
info@naku.ch, www.naku.ch

Die Firma **Erbi** zählt zu den führenden Herstellern von Küchenarbeitsplatten weltweit. Seit 1963 entwickelt und produziert sie Arbeitsplatten und Waschtische aus unterschiedlichen Materialien, darunter auch CaesarStone®. Erbi bringt jährlich bis zu 150 000 m Küchenarbeitsplatten auf den nationalen und internationalen Markt (entspricht ca. 40 000 Küchenarbeitsplatten). Beliefert werden rund 800 Küchenspezialisten und Küchenstudios. Mit ihren rund 180 Mitarbeitern arbeitet die Firma ständig an neuen Produktentwicklungen. So werden regelmäßig neue Materialien aus Glas, Naturstein, Verbundmaterialien oder Holz vorgestellt. CaesarStone® hat Erbi bereits seit 1990 im Programm. Durch konsequente Weiterentwicklung sei CaesarStone®

seit seiner Markteinführung noch leichter, langlebiger, pflegeleichter und ästhetisch ansprechender geworden, berichtet Erbi-Geschäftsführer Arold Korst. Erbi bietet CaesarStone® mit matter oder glänzender Oberfläche und in 24 Farben an, die das Unternehmen in Zusammenarbeit mit CaesarStone® für die aktuellsten Küchentrends entwickelt hat.

Unter dem Motto »klassisch neu« hat Erbi jüngst drei neue Farben eingeführt, die zu den neuesten Wohntrends passen. Die Farben »Mosaici Carbone« und »Mosaici Marrone« erinnern optisch an Terrazzo. »Mosaici« ist in einer braun-weißen und in einer schwarz-weißen Ausführung erhältlich. Die dritte neue Farbe »Latte« gehört zur »Lime Stone Collection« und hat eine matte Oberfläche in Beige mit einer sehr feinen Struktur. Ungewöhnlich ist auch die Kollektion »CaesarStone® Sublimo«. Durch eine spezielle Drucktechnik erhält die Oberfläche Farbmuster (▷ Bild). Zu sehen sind alle Materialien von Erbi im Ausstellungsraum in Alphen aan den Rijn und Löhne. Hier werden die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten, die neuesten Trends und Entwicklungen rund um die Küchenarbeitsplatte gezeigt.

Erbi B.V., NL-2400 AC Alphen aan den Rijn
Tel.: 00 31/1 72/46 01 60, info@erbi.nl
www.erbi.nl

Cosentino

Das spanische Unternehmen Cosentino (▷ S. 34) ist der weltweit größte Hersteller von Quarzwerkstoff, den es unter dem Markennamen Silestone® vertreibt. Platten der Größe 3,04 x 1,38 m und 3,27 x 1,63 m werden in den Dicken 12, 20 und 30 mm in über 50 Farben hergestellt.

Cosentino betreibt heute in Deutschland eigene Auslieferungslager. Vertriebspartner für Deutschland und Österreich ist außerdem die Roskopf & Partner AG (▷ S. 35 und S. 66).

Compac Marmor & Quartz

Die 1975 in Gandia (Valencia) gegründete Firma Compac Marmor & Quartz gehört zu den führenden Herstellern von Quarzwerkstoff und Agglomarmor. Verspielt und zugleich elegant wirken die Quarzwerkstoffsorten der Produktlinie »Lumicks«.



AURORA

»Aurora ist einfach ein ehrlicher, farbechter Stein. Im Gegensatz zu vielen indischen Materialien bleicht er nicht aus. Nach Jahrzehnten ist er noch genauso farbtintensiv wie bei seiner Auslieferung.«

Volker Rode, Steinbildhauermeister, Gelnhausen



Liefernachweis für Aurora-Denkmal: ApflGranit, Natursteinwerk Büttnher, Destag Natursteinwerk, Eichhorn + Walter, Gläsel & Weber, Gräf Granit, Lichtnack Granit, Sievers Granit, Steinwerk Tringenstein, Granitwerk Vates, Granitwerke Zankl



Aus der Kollektion »Lumicks« von Compac Marmor & Quartz

Kristalle lassen die Steine dezent blitzen und funkeln. Ob als Bodenbelag, Wandbekleidung, Küchenarbeitsplatte oder Waschtischabdeckung – »Lumicks bringt frischen Wind ins Wohnen«, wirbt das Unternehmen. Nach den Farben Apple und Orange punktet man jetzt mit Citron, Apricot, Coco und Sky. Lumicks ist verfügbar in Tafeln mit den Maßen 305 x 140 cm (12, 20 und 30 mm dick) sowie Bodenfliesen in den Maßen 30 x 30 cm; 40 x 40 cm; 60 x 30 cm; 60 x 40 cm und 60 x 60 cm (1 cm dick).

Compac Marmor & Quartz
 E-46727 Real de Gandia (Valencia)
 Tel.: 0034/902/300155
 info@compacmq.com
www.compacmq.com

DuPont

DuPont produziert den Quarzwerkstoff Zodiaq, der in Deutschland über vier Premiumpartner vertrieben wird (▷ S. 40). Die Produktionsstätte von DuPont liegt in der Nähe von Naturquarzvorkommen bei Thetford Mines, Quebec, Kanada. Man ist davon überzeugt, dass Zodiaq in Deutschland, Österreich und der Schweiz brillante Marktchancen hat.

Quarella

Quarella stellt neben Marmor- und Granitkompositen den Quarzverbundstein Engineered Stone, kurz: ES, her. ES ist nach Firmenangaben besonders hygienisch sowie kratz-, fleck- und hitzebeständig. Anwendung findet er v. a. im hochwertigen Objektbau so-

wie in Küche und Bad. In Deutschland wurde ES z. B. vom Hamburger Designstudio »Joi-Design« für die Ausstattung des Mercure Hotels in Hamburg City verwendet. Das Foyer dieses Hotels sollte laut Corinna Kretschmer von »Joi-Design« einen »Young Spirit« ausstrahlen und gleichzeitig den »modernen Businessgast« ansprechen. »Echter Naturstein wäre da nicht das Richtige gewesen«, meint sie. Die Wahl fiel auf ES von Quarella. Auch der Küchen- und Badbereich, wo neben den ästhetischen Eigenschaften auch die technischen Vorteile des Oberflächenmaterials entscheidend sind, ist für Quarella ein Wachstumsmarkt. Beliebt bei Küchenherstellern wie Bulthaup oder Poggenpohl ist v. a. das Sortiment »Pianoforte«, in dem



Küchenarbeitsplatte »Pianoforte«, poliert



Oberfläche im Design »Chenille«, hochdruckwassergestrahlt



»Oreolite«-Anwendung auf einem Messestand von Smart

mehrere Produktlinien zusammenfließen, so die sehr feinkörnigen Quarella-Klassiker »Cromatica« und »Fantasia« und die Serie »Gemme«, die sich durch Glimmerpyrit-Einschlüsse in zwölf schimmernden Farben auszeichnet. »Pianoforte« gibt es in 44 Farben. Mögliche Oberflächenbearbeitungen sind geschliffen, poliert sowie »Chenille« – eine imprägnierte Oberfläche mit welligem, angerautem oder samtigem Touch, erzeugt durch die Bearbeitung mit Hochdruckwasserstrahl. Quarella beschäftigt 400 Mitarbeiter und betreibt an fünf Produktionsstätten zehn Produktionslinien, davon fünf für Quarzkomposit (Produktionskapazität insgesamt ca. 250 000 t oder 4 Mio. m² (2 cm dicke Platten)).

Quarella Spa, I-37135 Verona

Tel.: 00 39/0 45/8 29 06 00

www.quarellaspa.com

Verkaufsleiter Stefano Fontanari

sfontanari@quarellaspa.com

Santa Margherita

Santa Margherita ist auf die Produktion von Marmor- und Quarzkompositen spezialisiert. Pro Tag produziert sie mehr als 7 000 m². Nach Angaben der Geschäftsleitung hat sie 2001 das Rohplattenmaß 305 x 140 cm eingeführt. Sieben Sorten und über 100 Farben sind verfügbar.

Santa Margherita Spa, I-37020 Volargne di

Dolcè (Verona), Tel.: 00 39/0 45/6 83 58 88

www.santamargherita.net

Scheer Surface Solutions

Die Firma Scheer Surface Solutions, die im August 2006 als Management Buy-out aus der Schock GmbH hervorgegangen ist, bietet den Verbundwerkstein »Oreolite« an. »Oreolite« (aus dem Griechischen) bedeutet soviel wie »schöner Stein«. Das Material besteht zu 85 % aus Quarz; Bindemittel ist nicht Polyester, sondern Polymethylmethacrylat (PMMA). Der PMMA-Werkstoff lässt sich nach der Polymerisation thermisch verformen. Die Formteilproduktion ist aber nach wie vor Sache der Firma Schock, die aus den Kompositen Cristalite und Cristadur Spülen fertigt. Cristadur besteht aus feinem Quarzsand und PMMA und ist mit Keim hemmenden Silberionen ausgerüstet.

Scheer produziert bis zu 4 mm dünne und bis zu 5 m² große Platten, je nach Wunsch glänzend poliert oder matt strukturiert. Daraus werden u. a. Küchenarbeitsplatten und Waschtischabdeckungen gefertigt. Die Farbpalette umfasst derzeit 27 Farbtöne. Durch die geringe Plattenstärke ist auch ein flächenbündiger Material-Mix mit Parkett oder Teppichboden möglich. In der Renovierung kann »Oreolite« auf vorhandenem Untergrund und auch auf Altbelägen verlegt werden. »Oreolite« ist gegen viele Chemikalien beständig und lebensmittelunbedenklich. Öle und Flecken lassen sich einfach entfernen. Für die Pflege bietet Scheer ein auf die verschiedenen Strukturen und Anwendungsgebiete



Quarzkompositstein Neue Farben



■ Crystal Pure Black



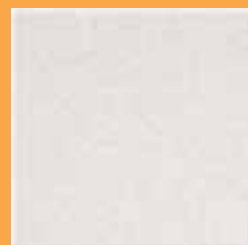
■ Gobi Black



■ Starlight Brown



■ Gobi Brown



■ Crystal Polar White

An unserem Lager in Kassel halten wir ständig Tafeln und Fliesen des Technistone Sortiments für Sie bereit.

omniStone GmbH

Am Friedhof 2
27367 Sottrum

www.omniStone.de

Tel. 04264/3628

Fax 04264/3629



»Oreolite Meta-granite«: strukturierte Haptik und unempfindlich wie Granit

abgestimmtes Reinigungs- und Pflegesystem an. Je nach Einsatzart sind Rutschfestigkeiten von R9 bis R11 lieferbar. Passend zu den aktuellen Küchentrends hat Scheer unter dem geschützten Namen »Oreolite Meta-granite« eine Arbeitsfläche »mit strukturierter Haptik und den positiven Eigenschaften von Granit« in verschiedenen Farbtönen im Programm. Dem Metallic-Trend mit einem exklusiven Silberschimmer folgen tiefschwarzes »Merapi«, »Muskat« in einem warmen Dunkelbraun, silbergraues »Sierra« und »Alaska« in glitzerndem Cremeweiß. Die Arbeitsflächen sind in den Stärken 11, 20 und 30 mm oder als 40 mm dicke Kompaktplatte erhältlich.



Ausstellung von Stone.De

Scheer Surface Solutions GmbH
73547 Lorch, Tel.: 071 72/91 30
info@3s-scheer.de, www.3s-scheer.de

Stone Italiana / Stone.De

Die Stone.De GmbH verarbeitet und vermarktet die Quarzwerkstoffe der Firma Stone Italiana. Stone Italiana, gegründet 1979 in Verona, produziert 3,05 x 1,40 m große Quarzplatten in 50 Farben. Stone.De stellt auf einer Fläche von 26 000 m² (6 000 m² überdacht) Fliesen, Fertigarbeiten wie Treppenstufen und Abdeckungen aller Art her. Der Maschinenpark umfasst eine Schleifstraße, eine Fliesenzertheilanlage, Waterjet, sowie CNC-gesteuerte Sägen und Bearbeitungszentren. Vermarktet werden die Pro-

dukte unter der Marke »Object Stone« und neuerdings auch unter der Handelsmarke »Top Stone«. Eine Besonderheit bei der Herstellung der Materialien ist die Beimischung von Bruchstückchen und Splitter aus Spiegelglasbruch, Siliziummetall, Perlmutter oder Edelsteinen wie Amethyst, Jade, Jaspis, Rosenquarz oder Achat.

Stone.De GmbH, 34123 Kassel
Tel.: 0561/9985-0, info@stone-de.com
www.stone-de.com

Technistone

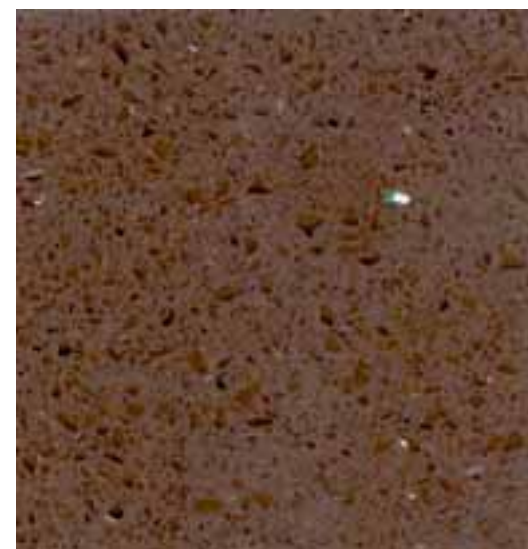
Technistone betreibt zwei Fertigungslinien für Quarzwerkstoff in Hradec Králové, Tschechien. Platten und Fliesen sind in 23 Farben erhältlich. Be-



Quarzwerkstein mit Achatstückchen



Crystal Pure Black und Gobi Black von Technistone



Starlight Brown von Technistone

Rorschacher Sandstein. Gleichbleibende Qualität. Seit 600 Jahren. Einer wie der andere.

Technische und bauphysikalische Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

Bärlocher
Steinbruch & Steinhauerei AG
CH-9422 Staad
Telefon: 071/8 58 60 10
Telefax: 071/8 58 60 11
www.baerlocher-natursteine.ch
baerlocher@baerlocher-natursteine.ch

sonders gut nachgefragt wird die Starlight-Serie (mit Spiegelstückchen). Lieferbar sind 1,2, 2 und 3 cm dünne Unmaßtafeln im Format 305 x 134 oder 140 cm sowie Fliesen, Sockelleisten und Fertigarbeiten nach Maß. Vertriebspartner in Deutschland ist seit 1999 omniStone mit Bernd-Rüdiger Fricke und Eva Goetze.

*omniStone GmbH, 27363 Sottrum
Tel.: 0 42 64/36 28
omniStone@t-online.de
www.omnistone.de*

In Österreich und der Schweiz werden Platten von Technistone über Tradestone SteinhandelsgesmbH, Salzburg, verkauft. Ansprechpartner ist H. Paolo Zotti, office@tradestone.at

Agglotech Betonwerkstein

Homogenen Blockterrazzo nach EN 13748 produziert und verarbeitet die Agglotech Betonwerkstein GmbH in Ellwangen. Die gegatterten Rohplatten werden geschliffen, gespachtelt, feingeschliffen oder poliert, rutsch-

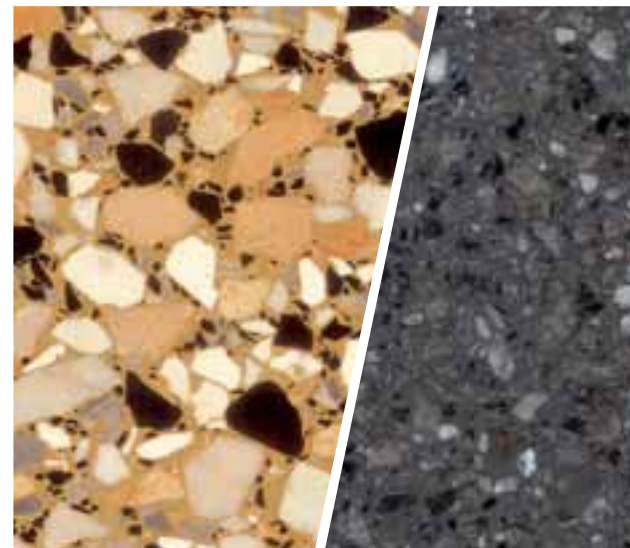
hemmend imprägniert und zu Werkstücken in allen Stärken und Formaten verarbeitet, z. B. Fassadenplatten, Verkleidungen, Fensterbänke, Tritt- und Setzstufen, Winkelstufen, Bodenplatten und Sockel. Die Kollektion SB 100 umfasst 24 Muster in einer breiten Farbpalette. Die LGA Nürnberg prüft und überwacht die Blockproduktion sowie die Produktion der Werkstücke.

*Agglotech Betonwerkstein GmbH
Vertrieb Deutschland, 73479 Ellwangen
Tel.: 07961/568391, info@agglotech.de
www.agglotech.de*

Levantina

»Technoclassic« heißt das neue Natursteinverbundsystem des spanischen Natursteinunternehmens Levantina mit Sitz in Novelda / Alicante. Es besteht aus 7 mm dünnem Marmor und einer 3 mm dünnen Verstärkung aus Porzellan und ist damit insgesamt nur 1 cm dick. Dadurch besitzt »Technoclassic« nach Firmenangaben technische Eigenschaften, die sich von denen herkömmlicher Natursteine

unterscheiden: Es sei leichter, widerstandsfähiger und einfacher zu reinigen. Man könne »Technoclassic« auch besser handhaben und schneller zuschneiden, und man spare Transportkosten und Zeit bei der Montage. Wegen seines geringen Gewichts kann »Technoclassic« auch zur Verkleidung dünnerer Wände genutzt



Aus der Kollektion der Firma Agglotech



»Marfil Mate« aus der Produktlinie Technoclassic von Levantina

werden. Besonders gut eignet es sich für Restaurierungs- und Modernisierungsvorhaben. Als Belag über Fußbodenheizungssystemen gewährleistet es eine sehr gute Wärmeverteilung.

*Levantina y Asociados de Minerales S.A.
E-03660 Novelda bei Alicante
Tel.: 00 34/96/5 60 36 13
info@levantina.es
www.levantina.es*

Nobelit Stein

»Nobelit« steht für Nordheim Belotti Italien. Nobelit-Geschäftsführer Jörg Nordheim hat 1994 mit der Belotti Tiles Gruppe ein Unternehmen zur Steuerung des Vertriebs und der Konfektion der Betonwerksteine aus Italien gegründet. Anwendungen von Betonwerkstein sind Fassadenelemente, Vormauersteine, Balustraden, Einfriedungen, Fensterbänke, Sockelleisten, aber auch Steinkunst-Objekte und Grabsteine. Nobelit Stein bietet außerdem gegossene Tritt-, Setz- und

KURZINFO:

RepairLux

**Neu aus der Entwicklung:
Für jeden Composite-Stein den
passenden Farbton...**

Obgleich Composite-Steine durch ihre hohe Widerstandsfähigkeit bestechen, kann selbst bei diesen Oberflächen mal ein Missgeschick passieren und man hat einen Preller oder eine kleine Kantenabspalterung. Unschön! Gut, wenn man dann weiß, wie man den Schaden nicht nur schnell, sondern auch richtig gut beheben kann. Bei den bisherigen Instandsetzungssystemen bestand die Problematik darin, den richtigen Farbton anzumischen und die gewünschte Oberflächen-Struktur zu erzielen. Mit dem neuen RepairLux-System aus dem Hause König lassen sich diese Schäden ab sofort ganz leicht beheben. Speziell auf die Oberfläche eingestellte Granulate können die erforderlichen Effekte imitieren. Nach Mustervorlage

und entsprechender Abnahmemenge kann jedes Granulat hergestellt werden. Und so geht's: Der Kantenschaden wird mit einem Diamantbohrer vorbereitet; lose Teile werden entfernt. Mit der RepairLux Reinigungslösung wird der Schaden gesäubert, da zur weiteren Verarbeitung der Schadensuntergrund trocken und fettfrei sein muss.

Nun wird das speziell für die Oberfläche farblich eingestellte Granulat in den flüssigen, transparenten Füllstoff eingearbeitet und in den Schaden eingebracht. Das eingebrachte Material wird mit der neuen PowerLight-LED-Lampe ausgehärtet – ein Primer ist bei diesem neuen System auch nicht mehr nötig, da bei allen Füllstoffen Haftvermittler integriert sind. Nach der Befüllung wird der Füllstoff ausgehärtet und mit speziellen Hilfsmitteln abgetragen. Mit der Polierpaste dann die Stelle aufpolieren und fertig ist die Reparatur!



*Heinrich Koenig & Co. KG
61138 Niederdorfelden
Tel.: 0 61 01 / 53 60 92
www.repairlux.de
www.heinrich-koenig.de
www.Naturstein-Instandsetzung.de*



Beispiel einer Schadensbehebung mit farblich eingestellten Granulaten

Winkelstufen an. Die Platten in den Formaten 30 x 30 cm oder 40 x 40 cm werden in erster Linie als Bodenfliesen im Innen- und Außenbereich eingesetzt. Rohtafeln in einer Größe von rund 300 x 125 cm – in Stärken ab 2 cm – sind ebenfalls erhältlich und lassen sich für unterschiedlichste Anwendungen auf Maß zuschneiden. Durch die Beimischung unterschiedlicher Zuschlagstoffe und Farbpigmente bei der Herstellung sind vielfältige Varianten, Form- und Farbgebungen erhältlich. Diverse Oberflächenbearbeitungen (Bossieren und Scharrieren, Absäuern, Auswaschen, Stocken, Strahlen und Flammen) verleihen den Platten einen eigenen Charakter. Größten Absatz finden Betonwerksteine in Deutschland im Objektbereich, insbesondere in Supermärkten und Einkaufszentren. Seit ihrer Gründung 1994 verbaute Nobelit Stein allein in Deutschland über 1 Mio. m² Bodenplatten in Super-, Getränke- und Großmärkten.

Betonwerkstein von Nobelit



Nobelit Stein GmbH, 36269 Philippsthal
Tel.: 06620/92200, info@nobelitstein.de
www.nobelitstein.de

Christiane Weishaupt
Paul Daniel
Bärbel Holländer

Für jeden Stein der richtige Schliff!
Segmente für CNC-gesteuerte Maschinen

Testen Sie unsere Serien für Natur- und Kunststein auf Ihren CNC-gesteuerten Maschinen!

Serie für Granit (Küchenarbeitsplatten)
Twincor L 8 100 mm

Das Spezialdesign hält das Wasser länger am Diamanten (optimale Kühlung, höhere Standzeit)
SF- oder Tornadoanschluss
Verschiedene Ausführungen: 90°, 45° und 60° (die 90°-Ausführung ist in verschiedenen Härten erhältlich)
Körnungsausführung: 100, 200, 500, 1000, 2000, 4000. Und als kräftiger Abschluss unsere Polier- Buff Black, Buff White und Rotary
Alternativangebot - die Twincor L8 mit acht Segmenten

Serie für Kunststein (Küchenarbeitsplatten)
Twincor ES L 8 100 mm

SF- oder Tornadoanschluss
Mit Brandspuren ist jetzt Schluss!
Eine Spezialbindung eliminiert dieses Hauptproblem bei der Bearbeitung von Kunststeinplatten.
Körnungsausführung: 200, 500, 1000, 2000 und 3000
Das Korn 100 ist optional erhältlich. Es wird kein Polieren benötigt!

Überzeugen Sie sich anhand eines Probeauftrages von der Qualität unserer Produkte! Wir würden uns freuen!

SKE GmbH Diamantschleifwerkzeuge
Südstraße 29
D-95615 Marktredwitz
Tel.: 9231/ 9691-0
Fax: 9231/ 967135
E-Mail: info@ske-diamantwerkzeuge.de
Internet: www.ske-diamantwerkzeuge.de

Sanyo Kenna Europe
Sie haben die Stein, Wir die Werkzeuge

Lithofin®

Was tun bei Pflasterfugenmörtel?

Pflasterfugenmörtel besteht überwiegend aus Sand, dem ein Kunststoff als Bindemittel zugesetzt ist. Meistens bleibt nach der Verarbeitung ein Film dieses Bindemittels an der Oberfläche zurück. Die Rückstände können ein ungleichmäßiges, fleckiges Erscheinungsbild verursachen.

Unser Tipp: eine Behandlung mit Lithofin FLECKSTOP W einen Tag vor dem Verfugen erleichtert das Abreinen des Belags.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.lithofin.com – Literatur

PROFITIPP Nr. 2

AZ 115-D1.08